

l. b. t. und den Artillerie-Stub erfunden. *Vossius de Scient. Mathm.*

**Zartmann, (Henrich)** ward an. 1608 Cantor zu Coburg, und starb an. 1616. Der erste Theil seiner Confortativae Sacrae Symphoniaceae von 5. 6. 8. und mehr Stimmen ist daselbst 1613. in 4. und der andere Theil zu Erfurt 1617. ans Licht getreten. *Thomae Licht am Abend.* p. 522.

**Zartmann, (Jac.)** ein Stammvater des noch i. 80 zu Rotenburg an der Tauber florirenden Zartmannischen Geschlechts, war Magister Philosophiae, und wurde anfänglich Pfarrer zu Hochbach, hernach von an. 1594. Pastor zu Wettingen in der Rotenburger Landwehr, u. starb daselbst an. 1627 im 52. Jahre seines Predigt-Amtes. *Grosse Jubel-Priester-Hist.*

**Zartmann, (Joann.)** ein Sohn des vorhergehenden Jacobi, von Rotenburg gebürtig, war eben falls Magister Philosophiae und Poeta Laur. Caes. wurde Anfangs Pfarrer zu Rindertfeld, hernach an. 1617. Diaconus endlich Archidiaconus in seiner Geburts-Stadt, allwo er an. 1643. oder an. 1634. wie Gross in seiner Jubel-Priester-Hist. meldet, in dem 57. Jahre seines Alters starb, und Centurias Anagrammatis morum hinterließ. *Witte Diar.*

**Zartmann, (Johann)** gebürtig von Amberg studirte auf der Vniuersität Marburg, woselbst er auch an. 1591. Magister wurde. An. 1592. wurde er Professor Matheleos, und ob er gleich grössere Lust zum studio Medico hatte, auch an. 1606. in Doctorem Medic. promovirte; so musste er doch 17. Jahre sich gedulden bis er endlich an. 1609. als erster Professor Chymiotriacae auf dasiger Vniuersität bestellet wurde. Nach diesen wurde er Heftischer Leib-Medicus und starb den 7. Dec. an. 1631. Er hat geschrieben: *Officinam Sanitatis siue Praxin Chymiatricam.* Nürnberg. 1677. in 4. und andere Bücher mehr, die zusammen in 7. Tom. unter dem Titel: *Opera omnia medico-chymica* Franckf. 1690 in fol. von Corado Jolurenio sind heraus gegeben worden. Ferner edirte er *Crolli Baritipii chymica* Franckf. 1659. in 4. und *Beguini Tywi. chymic.* Amsterd. 1659. in 12. *Freher Witte Diar. Stolle Hist. der Med. Geleh. II. 2. S. 15. seqq.*

**Zartmann, (Joh. George)** ein Sohn des vorhergehenden Archidiaconi zu Rotenburg, Joannis, war an. 1611. den 7. März zu Rindertfeld geboren, studirte zu Altdorff und Straßburg, ward Magister Philosophiae wie auch Poeta Laur. Caes. dann an. 1636. Pfarrer zu Liechthal, an. 1640. zu Schmerbach, an. 1648. Adiunctus der Pfarre zu Spielbach, endlich an. 1658. Pastor der Kirche zum heil. Geist im Hospitale, wo er auch den 13. Jan. an. 1661. gestorben ist. Von seinem Sohne Johann Ludwigen, handelt ein eigener Artikel. *Grossens Jubel-Priester-Hist.*

**Zartmann, (Johann Ludwig)** ein Sohn des vorhergehenden Johann Georgen, zu Rotenburg an der Tauber an. 1640. den 3. Febr. geboren, anfänglich auch Pastor in Spielbach, hernach Rector des Gymnasii endlich Superintendentens in seiner Vaterstadt, worauf er zu Tübingen nach gehaltenen Disputation de elencho morali Doctor Theologiae worden. Er starb den 18. Jul. an. 1680. Von seinen Söhnen ist ihm Christoph Ludwig an. 1703. in der Superintendentur gefolgt, und das Jahr darauf zu Altdorff Doctor worden, Friedrich Ernst aber ist daselbst als Vespier-Prediger, Contistorialis und Scholarcha an. 1725. unehelich gestorben. Seine Schriften sind: Con-

cilia et Colloquia per 16. Secula habita; Pastorale Evangelicum Nürnberg 172; in 4. Manuale Evangelicum: Theologia politica: Erörterung etlicher Streit-Fragen: de Impedimentis propagandae pietatis; *Sauf-Teufel:* Alamode-Teufel, Evangelischer Glaubens-Grund, aus der heiligen Schrift darstellend, daß die Lutherische Religion sey die wahre Apostolische seligmachende Lehre Leipz. 1728. in 12. *Neue Teufels-Stücklein* Franckf. 1678 in 4. *Absolutions-Buch.* Nürnberg, 1694. *Freher Witte* Memor. Ulfse Eben derer berühmt. Kirchen-Lehrer p. 700. *Grosse Jubel-Priester-Hist.*

**Zartmann, (Joh. Ludw.)** war Professor zu Königsberg in Preussen, und schrieb *Memorabilia Republicae Polonicae.* Königsberg 1677. in 4. *Zepp Scripr. Histor. Pol. S. 46.*

**Zartmann, (Philipp)** gebürtig von Lübben, Anfangs Prediger zu Neu-Brandenburg und Strasfund, allwo er an. 1664. mit Tode abgieng. Er hat Exegesen *Promissionum de Messia; Fidem Catholicam de SS. Trinitate; Evangelischen Trost vom heil Abendmahl:* einen Tractat von der Person Christi, dem Raccuischen Catechismo entgegen gesetzt, geschrieben. *Freher. Witte. Jämch Consp. Lectat. Litterat. in Hoffmann Script. Rer. Lular. Tom. II. p. 341.*

**Zartmann, (Phil. Jac.)** war Professor Medicinae zu Königsberg, hat geschrieben *Historiam succini Prussici Physic. et Civilem.* Franckf. 1677. in 8. Berlin 1699. in 4.

**Zartmann, (Wolfgang)** hat 1596. *Annales* von Augspurg, und zweyer *Juris Consultorum* Leben beschrieb. den König Bibl.

**Zartmann von Clarstein, siehe Clarstein (Zartmann von)** Tom. VI. p. 231. seq.

**Hartmanni, (Hartmannus)** gebürtig von Eppingen, lebte im 16. Seculo und war erstlich Professor Philosophiae zu Heidelberg, hernach Adlector bey dem Kayserlichen Cammer-Gerichte zu Speier, endlich aber an dem Chur-Pfälzischen Hofe Censler. Er wurde in den Adels-Stand erhoben, und starb an 1547. den 3. Jul. Er hat *Oblervationes practicas* hinterlassen, welche zu Basel 1589. in fol. gedruckt, und zu Eöln 1620. in 4. wieder aufgelegt worden. *Adami. Barberini* Bibl.

**Hartmanni, (Hartmannus)** ein Sohn des vorhergehenden geb. an. 1523. war Doctor Juris, Adlector bey der Kayserlichen Cammer, Rath bey dem Churfürsten in der Pfalz, Praeles des Consistorii und der Diocesis zu Heidelberg Praefectus. Er starb an. 1586. den 16. May und ließ eine kurze Beschreibung, welcher Gestalt ein Fürst sein Regiment wohl anrichten und bestellen soll; Er hat auch seines Vaters *Oblervationes practicas* nebst Wurmleber *Oblervationibus* zu Heidelberg 1570. herausgehen lassen. *Adami. König Budci* Vit. clariss. Jctorum. p. 319.

**Hartmannus, oder Hartmundus, Herimannus,** ein Mönch in dem Kloster St. Gallen, lebte um das Jahr 980. und schrieb das Leben der heil. Wilibrodæ, welches in denen *Actis Sanctorum* den 2. May, und in *Maillonii* Sec. 5. *Sanctorum Ordinis D. Benedicti* steht. Man findet auch etliche Carmina und Hymnos, die derselbe verfertiget, in *Canisii Lectionibus antiquis.*  
*Ekkehardus*